



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2017!

*** Polizeidienst
im Paradies**

*** Mit dem Rad
vom Yukon bis Florida**



**IBZ GIMBORN
SEMINARE 2017**

Radprojekt verwirklicht: Vom Yukon bis nach Florida

Endlich war es so weit: Nach seinem so dramatischen Scheitern im Sommer 2012 konnte der Seefelder Polizist und IPA Mitglied Thomas Widerin nun sein grosses Vorhaben umsetzen. Er stieg in Whitehorse/Yukon auf sein spezielles Crossrad von ROSE, um knapp zwei Monate später im heissen Miami/Florida in den Atlantik zu springen.

Entlang des berühmten Alaska Highways ging es vorerst fast 2.000 Kilometer durch einsames Hinterland, rechts und links nur Berge und Wälder, ständig bergauf und bergab. Eine faszinierende Landschaft mit täglichen Wildtierbegegnungen. Allen voran die Schwarzbären und Grizzlys. Mehrfach wurde ich von canadischen IPA Kollegen angehalten, die mir viele praktische Tipps für die Wildnis gaben. Dann folgten mit den Nationalparks von Jasper, Banff und Kootenay drei der schönsten Gegenden von Canada. Das Radeln dort in den Rockies war für den bergerprobten Tiroler Polizisten ein Genuss.

In Montana wechselte Widerin von Canada nach Nordamerika, in Wyoming und Nebraska wurden die Rockies zurück gelassen und es ging hinein in die unendlich weite Prärie. Zusammentreffen mit Indianern, Amish People oder einem Shamanen, waren ganz besondere Erlebnisse. Und es gab immer wieder Kontakte mit einheimischen Police Officers in Gegenden, wo diese selten einen Einsatz haben. Problematisch und bis auf wenige Ausnahmen unmöglich, war das geplante Fotografieren ihrer Uniformen und Einsatzfahrzeuge. Es war gerade jene Zeit, wo in den USA viele Polizisten angeschossen und getötet wurden. Trotzdem: IPA Kollegen halfen dem Tiroler Polizisten überall weiter, hielten jedoch freundlich aber bestimmt immer einen Sicherheitsabstand ein.

In Kansas, Oklahoma, Missouri, Arkansas und Mississippi traf der Radfahrer nicht nur auf Hitze, Wind und unendlich wirkende Weite, sondern geriet auch in unglaubliche Situationen. Die Schlägereien in einer Tankstelle und das Treffen mit einer gerade entlassenen Mörderin sind nur zwei Beispiele von vielen. Geschichten, die im neuen Buch von Thomas Widerin (Verlag Delius Klasing, Sommer 2017) enthalten sein werden.



alle Fotos (c) Thomas Widerin

Die Nachwirkungen des Hurrikans „Katrina“ waren in Louisiana fast täglich zu spüren, erschütternd die Kriminalität in der Großstadt von New Orleans. Die Polizei ließ mich dort nicht im Freien Campen – ich musste im Hotel nächtigen.

Der „Radfahrerhimmel“ war das Fahren entlang des Golf von Mexiko. Sand, Dünen und Meeresduft. Keine Berge mehr, nur leichte Hügel, viele Brücken und Abschnitte, die auf Fähren bewältigt werden mussten. Und nach weiteren zwei Wochen Radfahren ging es hinein in den Großraum von Miami. Noch einmal viel Verkehr, noch einmal Großstadt. Aber dann war es geschafft: Thomas Widerin konnte auf eine Traumstrecke zurück blicken: 7.680 geradete Kilometer, 43.560 Höhenmeter (bergauf), 3 x die Rockies überquert, 14 Staaten (davon 3 in Canada), täglich 25 Kilogramm Zusatzgepack + Wasser und Nahrung, drei verbrauchte Ketten, aber keine einzige Reifenpanne. Viele positive Erlebnisse und die Bestätigung, dass man als IPA Mitglied bei den amerikanischen Kollegen hoch angesehen ist.

Für alle Interessierten, die mehr Fotos von der Reise sehen wollen:

www.thomas-widerin.at

